

Parkplätze müssen weichen

Ratsversammlung entscheidet über Wohnhausbau an der Droysenstraße

VON MARTINA DREXLER

RAVENSBERG. Noch bietet die Fläche zwischen Waitzstraße, Droysenstraße und Knooper Weg begehrten, kostenlosen Parkraum für 96 Fahrzeuge. Die Stadt Kiel aber hat sich angesichts des Wohnungsdrucks entschlossen, den Bau von einem Mehrfamilienhaus zuzulassen. Voraussetzung für eine Baugenehmigung ist aber die Zustimmung der heutigen Ratsversammlung, dass Wohnen hier „dem öffentlichen Wohl der wachsenden Landeshauptstadt mehr dient als die Nutzung als Parkplatz“. Im

Bauausschuss kam die Vorlage ohne Gegenstimmen durch.

Baustadträtin Doris Grundke brachte den Antrag ein mit dem Hinweis, dass der Bereich vor dem zweiten Weltkrieg bereits bebaut gewesen sei, sodass der vorhandene Platz über keine größere städtebauliche Funktion verfüge. Nach den bisher im Stadtteil vorgestellten Plänen soll der Neubau einen Mieter-Mix aus Studenten, Familien und älteren Menschen bieten. weshalb auch das Stadtteilnetzwerk nördliche Innenstadt Kiel und die Pflege SH an der Umsetzung des Konzepts beteiligt

sein sollen. Demnach sind in dem Haus sieben geförderte Wohnungen, eine Wohngruppe für acht Menschen mit Behinderungen und 70 Appartements für überwiegend studentische Nutzung vorgesehen.

Noch nutzen viele Fahrer die Fläche nahe der Einkaufsmeile Holtenauer Straße gern zum Parken. Der Investor (Norddeutsche Grundstücksgesellschaft mbH, NGE), der bereits das Schlossquartier erstellt hat, soll daher im Rahmen des Kaufvertrages verpflichtet werden, neben den rechtlich notwendigen Stellplätzen zusätzlichen Parkraum in einer Tiefgarage nachzuweisen.

Im Ausschuss meldete Sigrid Schröter (CDU) für ihre Partei Bedenken an, da so viele Parkplätze in einer Gegend mit großem Parkdruck entfielen. Man solle das Mobilitätskonzept abwarten, beantragte sie die Zurückstellung des Antrags. Doch SPD, Grüne, FDP und Linke stimmten dagegen. „Wir müssen mit dem Wohnungsbau schnell vorankommen“, argumentierte André Wilkens (SPD), während der Grüne Arne Langniß auf die gute Busanbindung in der Holtenauer Straße verwies.



Der Neubau soll einem Mieter-Mix aus Studenten, Familien und älteren Menschen Raum bieten.

VISUALISIERUNG: NGE

KN 05. Juli 2018